NFS-Delegiertenversammlung 2019 in Muri AG

Beschluss-Protokoll

Die allen Delegierten und Präsidien zugestellte Präsentation bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls.

Ort: Dachsaal des Klosters Muri AG
Datum: 25. Mai 2019
Zeit: 10.10 Uhr bis 16 Uhr
Stimmberechtigte: 85
Absolutes Mehr: 43

1. Begrüssung

Er verwende bewusst den Begriff «Naturfreunde-Bewegung», sagt **NFS-Präsident Urs Wüthrich-Pelloli (UWP)** in seinem Begrüssungswort. Weil «Bewegung» das Programm der Naturfreunde sein müsse. Er weist hin auf die zentralen, anstehenden Herausforderungen des Verbandes:
1. der angespannte Finanzhaushalt, 2. die sinkenden Mitgliederzahlen und die Nachwuchs-Sicherung, 3. das Fit-Machen der Naturfreundehäuser für die Zukunft, 4. die politische Profilierung der Naturfreunde Schweiz auch als Umweltverband, 5. die Bereitschaft zur eigenen Erneuerung, insbesondere bezüglich dem Angebot an Aktivitäten sowie der Verbands-Strukturen und der Verbands-Organisation.

Hans Kaufmann (Sektion Oberfreiamt) begrüsst die Anwesenden im Namen der gastgebenden NF-Sektion Oberfreiamt.
****

2. Eröffnungsgeschäfte

2.1 Traktandenliste **wird genehmigt.**
2.2 Wahl der **Stimmenzähler**: es amten Ueli Kiener (Sektion Schrattenblick), Peter Heimgartner (Sektion Lenzburg), Denis Hanser (Sektion Sion).
2.3 Wahl der **Protokollprüfer**: zur Verfügung stellen sich Walter Studer (Sektion Schaffhausen) und Ludovic Barbat (Sektion La Chaux-de-Fonds und Präsident des AC Neuchâtel).
2.4 Verhandlungs- und Wahlordnung: **werden genehmigt**.

3. Protokollabnahme DV 2017

Das Protokoll der DV 2017 wird **genehmigt; keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.**

4. Jahresberichte 2017 und 2018

Die Jahresberichte 2017 und 2018 werden **genehmigt; keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.**

UWP verdankt das Engagement von Geschäftsstelle, der übrigen Vorstandsmitglieder und die vielfältigen Aktivitäten, die in den Sektionen geleistet werden. Speziell verdankt er den Einsatz von Sebastian Jaquiéry (NFS-Vizepräsident) für dessen Engagement zur Insekten-Petition, die im Dezember 2018 mit 165'512 Unterschriften dem Parlament und Bundesrat überreicht worden ist.

Sebastian Jaquiéry schildert die vielfältigen Aktivitäten bei der Vorbereitung und Durchführung der Petition. Auch dank der engagierten Unterstützung durch die Geschäftsstelle konnte sich NFS als engagierter und kompetenter Partner in der Zusammenarbeit mit den übrigen Trägerorganisationen profilieren.

NFS-Geschäftsleiter Ramon Casanovas (RC) verweist auf die Möglichkeit, wonach Sektionen, die Aktivitäten für Kinder und Jugendliche anbieten, beim Landesverband eine finanzielle Unterstützung anfordern können (CHF 200.- pro durchgeführtes Angebot).

Zudem weist RC darauf hin, dass mit der im Herbst 2018 erfolgten Herausgabe des 10. Taschen-Wanderführers das Projekt Natura Trails vorerst abgeschlossen ist.

5. Jahresrechnungen 2017 und 2018

Die Jahresrechnungen 2017 und 2018 schliessen dank der umgesetzten Kostensenkungs- und Optimierungsmassnahmen je mit einem kleinen Plus ab (plus CHF 5739.-, respektive plus CHF 6066.-). Die beiden Rechnungen werden **mit deutlicher Mehrheit genehmigt**; bei **7 Nein**-Stimmen und **3 Enthaltungen**.

RC erinnert daran, dass der NFS-Häuserfonds eine eigene Rechnung führt. Gegenüber dem NF-Haus Grindelwald hat der NFS-Häuserfonds eine Forderung von CHF 25'000.- (Umwandlung Schenkung in Darlehen).

UWP ruft die Sektionen erneut dazu auf, beim jeweiligen Kanton die Anerkennung als gemeinnützige Organisation zu beantragen (daraus resultiert eine Steuerbefreiung, auch für Spender). Die Sektionen haben dazu im März 2019 von der NFS-Geschäftsstelle eine Mustereingabe erhalten.

5.3 Bericht der GPK

Walter Studer (Sektion Schaffhausen) erläutert den Bericht der GPK. Er verweist auf vier «Baustellen» des Verbandes: 1. die Naturfreundehäuser (in den letzten zwei Jahren wurden 4 weitere NF-Häuser verkauft); 2. die Kommunikation zwischen Landesverband und den Sektionen (um z.B. bei Fusionen unterstützend zu wirken); 3. die sinkenden Mitgliederzahlen; 4. die Vakanz in der GPK.

6. Entlastung des NFS-Vorstandes

Dem NFS-Vorstand wird mit **deutlicher Mehrheit Décharge** erteilt; bei **7 Nein**-Stimmen und **3 Enthaltungen**.

7. Information Budget 2019

Dominik Zimmermann (NFS-Vorstand) betont, dass die Finanzlage des Verbandes weiterhin angespannt bleibe. Gründe dazu sind: 1. rückläufige Mitgliederzahlen, 2. schrumpfendes Inserate-Volumen in der Zeitschrift «Naturfreund», 3. keine Reserven.
Über das Budget muss **nicht abgestimmt** werden (lediglich Kenntnisnahme durch die DV).

8. Wahlen / Demissionen

8.1 Aus dem **NFS-Vorstand** sind folgende **Rücktritte** zu verzeichnen**:**
Fanny Grillet (nicht anwesend; Sektion Baden; sie hatte das Amt nicht antreten können); Felix Mannhart (Sektion Lachen) und Rolf Eggimann (nicht anwesend; Sektion Langenthal; Mandat abgelaufen). UWP verdankt die Arbeit von Felix Mannhart im Bereich Naturfreundehäuser und überreicht ihm ein Geschenk.

Wiederwahl von Franco Ruinelli (Sektion Bellinzona): Franco wird mit Applaus wieder gewählt; **keine Nein**-Stimmen, **keine Enthaltungen**.

Neuwahl Martin Jäger (Sektion Chur): Martin Jäger, bis Ende 2018 Regierungsrat im

Kanton Graubünden, wird mit Applaus **neu in den NFS-Vorstand** gewählt; **keine Nein**-Stimmen, **keine Enthaltungen**.

UWP bedauert den Umstand, dass kein Vertreter/keine Vertreterin aus der **französischen Schweiz** in den NFS-Vorstand gewählt werden konnte und bittet die welschen Sektionen, Kandidaturen zu melden. Der NFS-Vorstand hat die entsprechende Wahlbefugnis in der Zeit bis zur nächsten DV.

8.2 Vertretung der Naturfreundehäuser NFH+CH in den NFS-Vorstand: Der vorgeschlagene **Philippe Pellaton** (Sektion Bern) wird mit Applaus in den NFS-Vorstand gewählt; **keine Nein**-Stimmen, **2 Enthaltungen**.

8.3 Wahlen GPK: der von Chantal Zbinden vorgeschlagene **Florian Dubail** (Präsident der Sektion Ajoie) wird mit Applaus neu in die GPK gewählt; **keine Nein**-Stimmen, **keine Enthaltungen**.

8.4 Demissionen/Wahlen NFS-Häuserfonds: anstelle des aus gesundheitlichen Gründen aus der Verwaltung des NFS-Häuserfonds zurücktretenden Hans F. Schneider (KV Graubünden) wählt die DV **Paul Bayard** (nicht anwesend; Sektion Langenthal); Paul wird zudem das Präsidium der Fonds-Verwaltung übernehmen (es war zwischenzeitlich ad interim bei Philippe Pellaton). Vakant bleibt in der Fonds-Verwaltung die Vertretung eines Kantonalverbands.

8.5 Wahlen/Demissionen Schiedsstelle: Thomas Hensel (Sektion Chur) wird anstelle von Martin Jäger (der neu im NFS-Vorstand Einsitz nimmt) mit Applaus in die NFS-Schiedsstelle gewählt; **keine Nein**-Stimmen, **keine Enthaltungen**.

8.6 Wahl Revisionsstelle: da die Wälchli und Steiner Treuhand AG neu ein Teil der **Interrevi AG** ist, ändert der Name der Revisionsstelle; der Ansprechpartner für die NFS bleibt aber gleich. Die Wahl erfolgt **ohne Gegenstimmen** und **ohne Enthaltungen**.

****

Grusswort von Hans-Peter Budmiger, Gemeindepräsident von Muri AG
Grusswort von Tilo Podstatny-Scharf, Präsident der International Young Naturefriends IYNF (Naturfreundejugend International)

****

9. Anträge zu Änderungen der NFS-STATUTEN

UWP erläutert das Geschäft «Die Naturfreundehäuser AG als Teil der Naturfreunde-Bewegung». Siehe dazu die detailliierten Infos in den DV-Unterlagen, die allen Delegierten schriftlich vorliegen. Diese Infos werden an der DV zudem via Zusatzinformationen (detaillierte Antworten zu den im Vorfeld der DV aufgetauchten Fragen) in der aktualisierten Power-Point-Präsentation allen Anwesenden sichtbar gemacht.
Damit die Naturfreundehäuser AG in Analogie einer Unterorganisation ein Glied des NFS-Landesverbandes (an dessen Zielen sich die AG orientiert) sein kann, sind Änderungen in den **NFS-Statuten** notwendig.
Die URAN bemängelt, dass mit den DV-Unterlagen keine ausführlichen Dokumente (Finanzstruktur und Buchführung, Mitglieder der Verwaltung, Aktionäre, Statuten) betreffend der Naturfreundehäuser AG geliefert wurden. So kann kaum vernünftig über die Integration der AG abgestimmt werden. Die Form der AG, für einen Unterverband, der als

Auffanggefäss für aufgegebene Naturfreunde Häuser dienen soll, scheint nicht sinnvoll. UWP führt durch das Abstimmungsprozedere.

9.1.1 NFS-Statuten Art.4, **Naturfreundehäuser**
4.3 Die Gesamtheit der Sektionen mit Naturfreundehäusern, die Naturfreundehäuser AG sowie allfällige weitere Trägerschaften von Naturfreundeorganisationen bilden die Naturfreundehäuser Schweiz (NFH+CH).

4.4 Die **Naturfreundehäuser AG (NFH AG)** führt Naturfreundehäuser, die von Sektionen und Körperschaften der Naturfreunde Schweiz (NFS/FSAN, mit Sitz in Bern) sowie von Mitgliedern der Naturfreunde Internationale (NFI, mit Sitz in Wien) aufgegeben oder veräussert werden. Aktionäre können nur Organisationen der Naturfreunde sein.

Die DV genehmigt die entsprechenden neuen **Artikel 4.3 und 4.4** der NFS-Statuten, und zwar mit **60 Ja gegen 12 Nein; bei 7 Enthaltungen.**

9.1.2 NFS-Statuten Art. 6, **Sektionen und Unterverbände**
6.3 Die **Naturfreundehäuser AG gilt als Unterverband** des NFS-Landesverbandes.

Die DV genehmigt den entsprechenden **Artikel 6.3** der NFS-Statuten mit **61 Ja gegen 12 Nein; bei 5 Enthaltungen.**

Zudem sagt die DV Ja (**mit 39 Ja gegen 34 Enthaltungen; keine Nein**-Stimmen) zu **Artikel 6.5**, wonach Anträge für neue Statuten und Statutenänderungen der Sektionen und Unterverbände dem NFS-Vorstand vorgängig zur Prüfung und nachträglich zur Genehmigung unterbreitet werden müssen.

9.1.3 NFS-Statuten Art. 6, **Sektionen und Unterverbände**
6.8 Bei selbst gewählter Auflösung einer Sektion fliesst das gesamte nach Begleichung aller Verbindlichkeiten vorhandene Vermögen an die NFS oder gemäss Beschluss der auflösenden Versammlung an eine andere Sektion oder Organisation der Naturfreunde. Für das an NFS übertragene Vermögen gelten die Bestimmungen gemäss Art. 6.9. Die Mitglieder einer aufgelösten Sektion bleiben NFS-Mitglieder. Sie können sich einer anderen Sektion anschliessen oder Direktmitglieder werden.

6.9 Bei Auflösung einer Sektion durch die DV wird das Vermögen während 5 Jahren für eine Nachfolgesektion in der Region reserviert und kann anschliessend für Projekte anderer Sektionen oder NF-Organisationen eingesetzt werden.

Die entsprechenden **Artikel 6.8 und 6.9** der NFS-Statuten werden mit **71 Ja und 0 Nein (bei 8 Enthaltungen)** gutgeheissen.

9.1.4 Ergänzung Art. 8.1^{bis}, **Delegiertenversammlung Naturfreundehäuser Schweiz (NFH+CH)**
8.1^{bis} Die **Delegiertenversammlung NFH+CH** setzt sich aus den Delegierten der Sektionen und der Unterverbände mit Naturfreundehäusern zusammen. Pro Naturfreundehaus kann eine Vertretung delegiert werden.

Die DV genehmigt diesen **Artikel 8.1^{bis}** der NFS-Statuten, und zwar mit **66 Ja gegen 9 Nein; bei 2 Enthaltungen.**

9.2 Anträge zum NFS-MITGLIEDERREGLEMENT

9.2.1 Ergänzung Art 2, **Mitgliederkategorien, Mitgliedschaft von Organisationen und Unternehmen**
2.7.1 Juristische Personen, welche die Ziele der Naturfreunde-Bewegung unterstützen und mittragen, können Mitglied des Landesverbandes oder einer Sektion sein. Sie haben weder statutarische Rechte noch Pflichten.
2.7.2 Der Mitgliederbeitrag entspricht dem doppelten Betrag des Beitrags für Einzelmitglieder.

Die DV genehmigt die entsprechenden **Artikel 2.7.1 und 2.7.2** des NFS-Mitgliederreglements, und zwar mit **64 Ja gegen 7 Nein; bei 7 Enthaltungen.**

9.2.2 Ergänzung Art. 2a, **Mitgliederkategorie Familien**
2.3 Paare und Eltern (Ehe-, Konkubinats- oder Partnerschaftspaare) und die Kinder, die im gleichen Haushalt leben, gelten als Familienmitglied. Jede Person zählt als Mitglied. Gleichgestellt mit Familien sind Lebens- und Wohngemeinschaften.

Die DV genehmigt den entsprechenden **Artikel 2.3**, und zwar mit **73 Ja gegen 0 Nein; bei 1 Enthaltungen.**

9.2.3 Ergänzung Art. 10, **Mitgliederbeitrag**
10.1 Beim NFS-Vorstand sind keine höheren Beitragsmeldungen eingegangen. Daher beantragt der Vorstand den Delegierten, die **bisherigen Beiträge für Direktmitglieder zu bestätigen** und die Ergänzung der zusätzlichen Kategorie zu genehmigen.

Die DV genehmigt diesen Antrag, und zwar mit **72 Ja gegen 1 Nein; bei 1 Enthaltungen.**

9.2.4 Ergänzung Art. 2, **Ehrenmitgliedschaft**
2.5 Auf Antrag des NFS-Vorstands kann die DV Mitglieder, die sich in besonderer Weise auf **nationaler oder internationaler Ebene** verdient gemacht haben, zu **Ehrenmitgliedern des Landesverbandes** ernennen. Sie bezahlen keinen Mitgliederbeitrag.

2.6 Auf Antrag der Sektionen können die zuständigen Sektionsversammlungen Mitglieder, die sich in besonderer Weise **auf Ebene des KV/IKV oder der Sektion** verdient gemacht haben, zu **Ehrenmitgliedern** ernennen. Sie können für den Sektionsanteil von der Beitragspflicht befreit werden.
Alle bisher ernannten Ehrenmitglieder der NFS behalten ihren Status.

Die DV genehmigt die entsprechenden **Artikel 2.5 und 2.6** des NFS-Mitgliederreglements, und zwar mit **67 Ja gegen 7 Nein; bei 3 Enthaltungen.**

9.2.5 REGELEMENT ZUM NFS-HÄUSERFONDS

Präzisierung der Vergabemöglichkeit der Fondsmittel
Bei der Vergabe von **zinslosen oder -günstigen Krediten** aus dem NFS-Häuserfonds zur Überbrückung von Liquiditätsengpassen muss die Darlehensdauer auf 3 Jahre begrenzt sein. Der NFS-**Vorstand erhält den Auftrag**, den **Artikel 5.2** entsprechend neu zu formulieren.

Die DV bestätigt diesen Auftrag, und zwar mit **43 Ja gegen 23 Nein; bei 8 Enthaltungen.**

Beiträge und Kredite aus den NFS-Häuserfonds **erhalten können (6.1)** Häuser betreibende Trägerschaften innerhalb der Naturfreunde-Organisation, ungeachtet deren juristischer Form. Hingegen können (**6.2)** Partner-Häuser der NFS keine Mittel aus dem NFS-Häuserfonds erhalten.

Die DV genehmigt die entsprechenden **Artikel 6.1 und 6.2** des Häuserfonds-Reglements, und zwar mit **grossmehrheitlichem Ja** bei 4 **Enthaltungen.**

Kapitalaufbau des Häuserfonds: Der **NFS-Häuserfonds** kann auch **geäufnet** werden durch **(8.2)** zweckgebundene Schenkungen, Erbschaften und Legate von Mitgliedern und Dritten; Fundraising.
Die DV genehmigt den entsprechenden **Artikel 8.2** und zwar mit **grossmehrheitlichem Ja** bei **0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.**

9.3 Sonstige Anträge

9.3.1 Übernahme von Aktien der NFH AG

Der NFS-Vorstand wird ermächtigt, **Aktien der Naturfreundehaeuser AG** zu übernehmen.

Die **DV genehmigt** im Sinne von Art. 2.5 der NFS-Statuten den entsprechenden Antrag des NFS-Vorstandes, und zwar mit **59 Ja gegen 2 Nein, bei 11 Enthaltungen.**
Damit nehmen die Delegierten zur Kenntnis, dass der NFS-Vorstand beabsichtigt, 1234 Aktien der Naturfreundehaeuser AG mit Nominal CHF 1.- ohne weitere Kosten zu übernehmen.

10. Varia
Aus der Mitte der Versammlung wird gewünscht, dass die Mitglieder des Vorstandes während der ganzen DV anwesend sind. Unabdingbare Absenzen sollen angekündigt werden.

Die NF-Sektion Lachen gibt bekannt, wonach sie sich überlege, als Gastgeberin für die DV 2021 zur Verfügung zu stehen.

Protokoll: Herbert Gruber, 21.06.2019

Protokollprüfung deutsch: Walter Studer, Sektion Schaffhausen

Übersetzung: Mirjam Wittwer-Rohner

Protokollprüfung französisch: Ludovic Barbat, Sektion La Chaux-de-Fonds/AC Neuchâtel